

Bericht

Der Senator für Finanzen

Bericht-KOMPAKT - über die Beschäftigungssituation und Beschäftigungsstruktur schwerbehinderter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im bremischen öffentlichen Dienst für das Jahr 2020



Impressum

Herausgabe:
Der Senator für Finanzen
Referat 33 - Personalentwicklung -
Doventorscontrescarpe 172 (Block C), 28195 Bremen

Ansprechpersonen:
Susanne Pape / Marion Stenken / Nicolas Dennstedt
E-Mail: Referat33@finanzen.bremen.de

Druck: Hausdruckerei, Der Senator für Finanzen
Rudolf-Hilferding-Platz 1, 28195 Bremen

Stand: November 21



Inhaltsverzeichnis	Seite
Einleitung	1
Grundsätzliche Hinweise zu den im Bericht ausgewiesenen Zahlen	1
1. Beschäftigungsquote Land und Stadtgemeinde Bremen	2
2. Personalstruktur der schwerbehinderten Beschäftigten	4
2.1 Altersstruktur der schwerbehinderten Beschäftigten	8
2.2 Zu- und Abgänge im Beschäftigungssystem / Anerkennung (Beginn) und Wegfall (Ende) der Schwerbehinderteneigenschaft und Gleichstellungen	12
3. Fördermaßnahmen für schwerbehinderte und gleichgestellte behinderte Menschen	15
3.1 Arbeitstechnische und sonstige Hilfen	15
3.2 Pool der schwerbehinderten Beschäftigten - Interne Maßnahme zur Förderung der Einstellung und Beschäftigung schwerbehinderter und gleichgestellter behinderter Menschen	15
3.3 Anrechnung von Aufträgen auf die Ausgleichsabgabe (Werkstattaufträge)	17
4. Ressortübergreifende Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen	18
Wissenswertes / Ausblick	19
- Vereinbarung zur Zusammenarbeit in einer Regierungskoalition für die 20. Wahlperiode der Bremischen Bürgerschaft 2019-2023 (Koalitionsvereinbarung)	19
- UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) - Aktionsplan zur Umsetzung der UN-BRK im Land Bremen	19
- Inklusionsvereinbarung im Sinne von § 166 Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch (SGB IX) - Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderung	20
Ansprechpersonen / Kontakte bei der Freien Hansestadt Bremen	20

Tabellen- und Schaubildverzeichnis		Seite
Tabelle 1	Schwerbehindertenbeschäftigungsquote für die Jahre 2010-2020	2
Schaubild 1	Entwicklung der Beschäftigungsquote des Landes und der Stadtgemeinde Bremen von 2010-2020	3
Tabelle 2	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten und Gesamtbeschäftigten nach Statusgruppen (Stand Dezember 2020)	4
Tabelle 3	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten und Gesamtbeschäftigten nach Funktionsebenen (Stand Dezember 2020)	5
Tabelle 4	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten und Gesamtbeschäftigten nach Arbeitszeit (Stand Dezember 2020)	5
Tabelle 5	Schwerbehinderte Beschäftigte gegliedert nach Dienststellen im Jahr 2020 (im Jahresdurchschnitt)	6
Tabelle 6	Altersstruktur der schwerbehinderten Beschäftigten im Vergleich zu den Gesamtbeschäftigten (Stand Dezember 2020)	8
Tabelle 7	Altersstruktur der schwerbehinderten Beschäftigten bei Neueinstellungen / Anerkennungen (Beginn) und Wegfall (Ende) der Schwerbehinderteneigenschaft im Jahr 2020	9
Tabelle 8	Altersstruktur der schwerbehinderten Beschäftigten nach Personalgruppen (Stand Dezember 2020)	10
Tabelle 9	Zugänge - Neueinstellungen von schwerbehinderten Beschäftigten im Vergleich zu den Gesamtbeschäftigten im Jahr 2020	13
Tabelle 10	Anerkennung (Beginn) und Wegfall (Ende) der Schwerbehinderteneigenschaft bzw. Gleichstellung der Beschäftigten im Jahr 2020	13
Tabelle 11	Abgänge von schwerbehinderten Menschen im Vergleich zu den Abgängen der Gesamtbeschäftigten im Jahr 2020	13
Tabelle 12	Pool der schwerbehinderten Beschäftigten (Stand Dezember 2020)	16
Tabelle 13	Werkstattaufträge - Darstellung des Gesamtvolumens 2020 im Vergleich zu den Vorjahren	18
Tabelle 14	Leistungen der Werkstätten für behinderte Menschen	18

Einleitung

Durch die gemäß § 166 SGB IX abgeschlossene Integrations- bzw. Inklusionsvereinbarung besteht laut Ziffer 1.4.7 die Pflicht des Arbeitgebers, jährlich einen Bericht über die Beschäftigungssituation und Beschäftigtenstruktur schwerbehinderter Beschäftigter im bremischen öffentlichen Dienst zu erstellen.¹ Dieser Bericht soll Aussagen enthalten über:

- „die Beschäftigungsquote im Sinne von § 154 SGB IX,
- Anzahl der schwerbehinderten und gleichgestellten behinderten Beschäftigten nach Funktions- und Laufbahngruppen unter gleichzeitiger Differenzierung nach Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung einschl. einer geschlechtsspezifischen Darstellung,
- Anzahl der schwerbehinderten Auszubildenden einschl. deren Zu- und Abgänge,
- tatsächliche Abgänge und Neueinstellungen von schwerbehinderten und gleichgestellten behinderten Menschen,
- Ab- und Zugänge im Beschäftigungssystem (Wegfall/Anerkennung der Schwerbehinderteneigenschaft),
- Förderungsmaßnahmen für schwerbehinderte und gleichgestellte behinderte Menschen (z.B. technische Arbeitshilfen),
- Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen sowie
- Maßnahmen, die zur Förderung der Einstellung und Beschäftigung schwerbehinderter und gleichgestellter behinderter Menschen ergriffen wurden und die, die für die Zukunft beabsichtigt sind.“

Grundsätzliche Hinweise zu den im Bericht ausgewiesenen Zahlen

Nachfolgend werden unterschiedliche Berechnungsmodalitäten zur Darstellung der Beschäftigtenstruktur schwerbehinderter Menschen im bremischen öffentlichen Dienst zugrunde gelegt. Es werden einerseits Jahresdurchschnittswerte ausgewiesen, andererseits müssen aber auch Stichtagsberechnungen vorgenommen werden. Das führt im direkten Vergleich zwangsläufig zu Abweichungen. Allem voran steht die Ermittlung der Beschäftigungsquote im Sinne von § 154 SGB IX im Rahmen des jährlichen Anzeigeverfahrens an die Agentur für Arbeit.

Für die Berechnung der Beschäftigungsquote wird die Zahl der Arbeitsplätze gem. §§ 156 - 157 SGB IX und die der schwerbehinderten Beschäftigten und Auszubildenden (§§ 158 SGB IX - 159 SGB IX) im Jahresdurchschnitt zugrunde gelegt. Die gemäß § 156 SGB IX ermittelten Arbeitsplätze entsprechen nicht dem tatsächlichen Beschäftigungsvolumen, da ausschließlich Personen bzw. „Kopfzahlen“ im Jahresdurchschnitt gezählt werden. Bei der Betrachtung der schwerbehinderten Beschäftigten finden die schwerbehinderten und gleichgestellten behinderten Beschäftigten und Auszubildenden Berücksichtigung sowie auch die durch die Agentur für Arbeit anerkannten sog. Mehrfachanrechnungen gemäß § 159 SGB IX.

Für eine Differenzierung nach Laufbahn- und Funktionsgruppen, Voll- und Teilzeit, nach Geschlecht oder auch der jährlichen Zu- und Abgänge - insbesondere im Vergleich zu den Gesamtbeschäftigten - ist eine stichtagsgenaue Auswertung der Personen bzw. „Kopfzahlen“ erforderlich. Hier wird der Monat Dezember als letzter und damit auch datenaktuellster Monat des Jahres zugrunde gelegt. Mehrfachanrechnungen werden dabei außer Acht gelassen, da diese die eigentliche „Kopfzahl“ der schwerbehinderten Beschäftigten verfälschen und - im Vergleich zu den Gesamtbeschäftigten - zu einem Ungleichgewicht führen würden.

¹ Der jährliche Bericht kann unter www.finanzen.bremen.de / Personal - Schwerbehindertenangelegenheiten abgerufen werden.

1. Beschäftigungsquote Land und Stadtgemeinde Bremen

Nach § 154 SGB IX haben Arbeitgeber auf wenigstens 5 v.H. der Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen im Sinne des § 156 SGB IX zu beschäftigen.

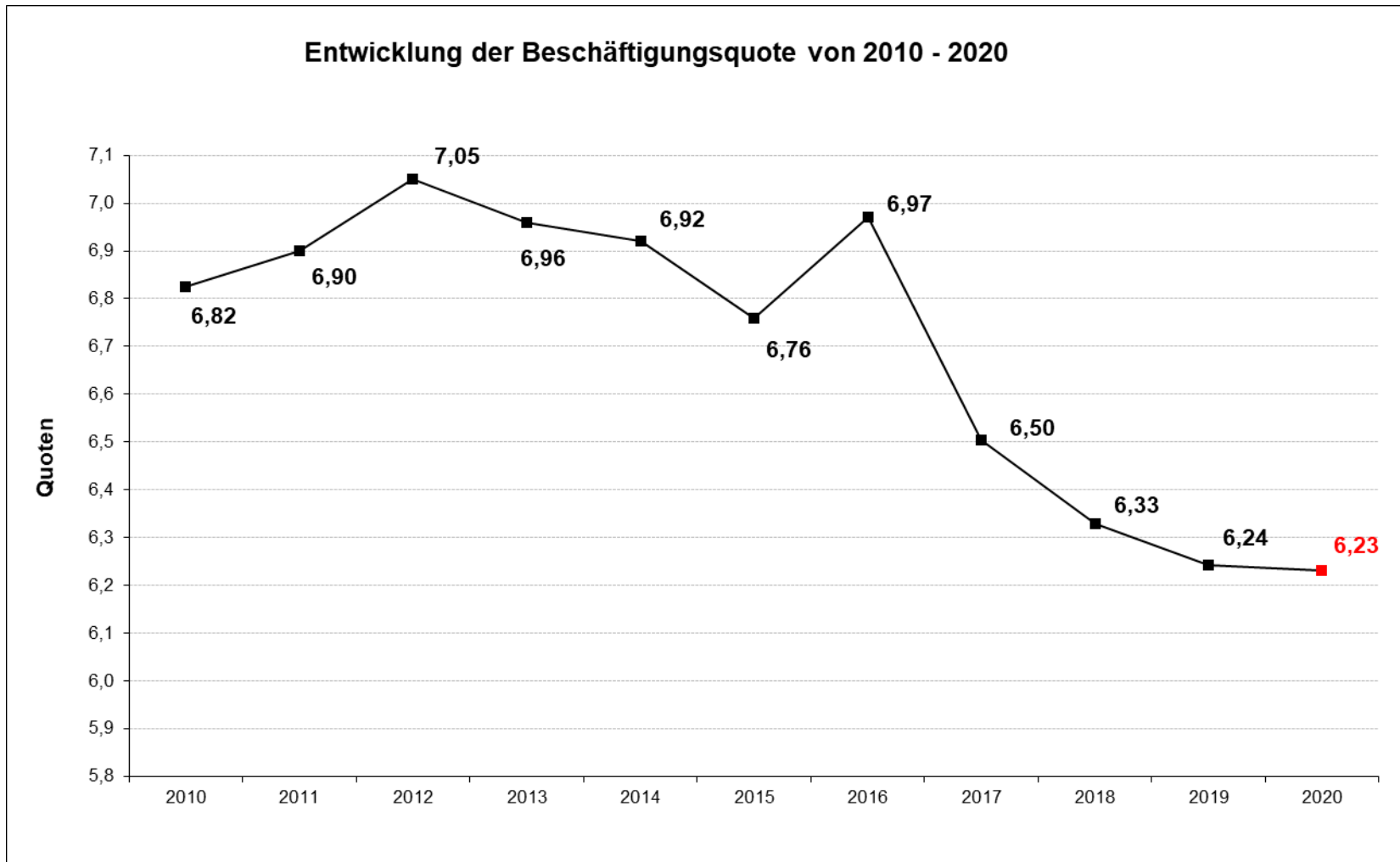
Im Sinne des § 156 SGB IX verfügen das Land und die Stadtgemeinde Bremen im Bereich ihrer Kernverwaltung, der Sonderhaushalte und der Betriebe nach § 26 LHO im Jahre 2020 jahresdurchschnittlich über insgesamt 27.818 Arbeitsplätze. Davon sind im Jahresdurchschnitt mit 1.735 schwerbehinderten Beschäftigten - davon 1.056 schwerbehinderte Frauen - besetzt gewesen, so dass sich eine Beschäftigungsquote von 6,23 v.H. für das Jahr 2020 ergibt (**siehe Tabelle 1 und Schaubild 1**).

Tabelle 1 Schwerbehindertenbeschäftigungsquote für die Jahre 2010-2020

Jahr	Arbeitsplätze	5 v.H.	6 v.H.	schwerbehinderte Beschäftigte	Anteil schwerbehinderte Frauen	Erfüllungsquote
2010	24.699	1.234,93	1.481,91	1.686	952	6,82
2011	24.809	1.240,45	1.488,54	1.712	979	6,90
2012	24.782	1.239,10	1.486,92	1.747	991	7,05
2013	24.951	1.247,55	1.497,06	1.738	983	6,96
2014	25.171	1.258,55	1.510,26	1.744	995	6,92
2015	25.247	1.262,34	1.514,81	1.708	1.008	6,76
2016	24.582	1.229,10	1.474,92	1.715	1.018	6,97
2017	25.863	1.293,15	1.551,78	1.682	960	6,50
2018	26.384	1.319,22	1.583,06	1.670	989	6,33
2019	27.119	1.355,97	1.627,16	1.693	1.013	6,24
2020	27.818	1.390,90	1.669,08	1.735	1.056	6,23

Mit einer Erfüllungsquote von 6,23 v.H. ist die gesetzlich vorgegebene Quote von mindestens 5 v.H. erfüllt. Eine Ausgleichsabgabepflicht für das Land und die Stadtgemeinde Bremen ist im Jahr 2020 somit nicht entstanden.

Schaubild 1 Entwicklung der Beschäftigungsquote des Landes und der Stadtgemeinde Bremen von 2010-2020



2. Personalstruktur der schwerbehinderten Beschäftigten

Im Dezember 2020 sind beim Land und in der Stadtgemeinde Bremen insgesamt 1.650 schwerbehinderte Menschen - davon 1.011 schwerbehinderte Frauen - beschäftigt gewesen.

Die Differenzierung nach Funktionsebenen, Statusgruppen sowie Voll- und Teilzeitbeschäftigung - gegliedert nach den Kriterien weiblich, männlich, gesamt - und diese im direkten Vergleich zu den Gesamtbeschäftigten der Freien Hansestadt Bremen - ist den nachfolgend dargestellten **Tabellen 2 - 4** zu entnehmen.

Im Unterschied zu der in der Tabelle 1 angegebenen Zahl von 1.735 schwerbehinderten und diesen gleichgestellten behinderten Beschäftigten im Jahresdurchschnitt, die der Ermittlung der Beschäftigungsquote gem. § 156 SGB IX dient, wird in den **Tabellen 2 - 4** die Personalstruktur mit Stand Dezember dargestellt. Die Differenz zu der Zahl 1.650 ergibt sich zum einen aus den jahresdurchschnittlichen Personalbewegungen und zum anderen aus gesetzlich zulässigen Mehrfachanrechnungen gemäß § 159 SGB IX, die hier nicht berücksichtigt werden.

Im Anschluss an die Tabellen folgt die **Tabelle 5: Schwerbehinderte Beschäftigte gegliedert nach Dienststellen im Jahr 2020**, die die Personalstruktur der schwerbehinderten Beschäftigten in den einzelnen Dienststellen im Jahresdurchschnitt darstellt.

Tabelle 2 Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten und Gesamtbeschäftigten nach Statusgruppen (Stand Dezember 2020)

	Arbeitnehmer/innen	Beamte/-innen	Auszubildende / Anwärter/-innen / Praktikanten/-innen	Gesamt
schwerbehinderte Beschäftigte				
weiblich	750	242	19	1.011
männlich	403	218	18	639
gesamt	1.153	460	37	1.650
Gesamtbeschäftigte				
weiblich	10.410	6.941	1.246	18.597
männlich	5.743	6.130	905	12.778
gesamt	16.153	13.071	2.151	31.375

Tabelle 3 Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten und Gesamtbeschäftigten nach Funktionsebenen (Stand Dezember 2020)²

	Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	Auszubildende / Anwärter/-innen / Praktikanten/-innen	Festgehalt	Gesamt
schwerbehinderte Beschäftigte							
weiblich	114	415	320	139	23	0	1.011
männlich	25	254	253	84	23	0	639
gesamt	139	669	573	223	46	0	1.650
Gesamtbeschäftigte							
weiblich	1.211	4.405	7.027	4.600	1.246	108	18.597
männlich	373	2.553	4.925	3.954	905	68	12.778
gesamt	1.584	6.958	11.952	8.554	2.151	176	31.375

Tabelle 4 Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten und Gesamtbeschäftigten nach Arbeitszeit (Stand Dezember 2020)

	Vollzeit	Teilzeit	Gesamt
schwerbehinderte Beschäftigte			
weiblich	473	538	1.011
männlich	527	112	639
gesamt	1.000	650	1.650
Gesamtbeschäftigte			
weiblich	9.444	9.153	18.597
männlich	10.720	2.058	12.778
gesamt	20.164	11.211	31.375

² Festgehalt: Über- bzw. außertariflich bezahlte Kräfte, nach Arbeitsstunden abgerechnet (z.B. Beschäftigte in leitenden Positionen, studentische Hilfskräfte)

Tabelle 5 Schwerbehinderte Beschäftigte gegliedert nach Dienststellen im Jahr 2020 (im Jahresdurchschnitt)

Ressorts	Kapitel	Dienststelle	Arbeitsplätze	SOLL schwerbehinderte Beschäftigte gem. § 154 SGB IX	IST schwerbehinderte Beschäftigte gem. § 154 SGB IX	w	m	Quote
Bürgerschaft	00100	Bremische Bürgerschaft	75,33	3,77	7,33	1,00	6,33	9,73
Rechnungshof	00110	Rechnungshof der Freien Hansestadt Bremen	40,25	2,01	4,92	3,92	1,00	12,22
BBEE	00280	Der Bevollmächtigte der Freien Hansestadt Bremen beim Bund	24,00	1,20	0,17	0,17	0,00	0,69
LfdI	00290	Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit	16,75	0,84	0,75	0,00	0,75	4,48
ZGF	00450	Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau (ZGF)	17,33	0,87	2,00	2,00	0,00	11,54
SK	00200	Senat und Senatskanzlei	80,75	4,04	5,33	2,00	3,33	6,60
	30410	Stadtteilmanagement	49,08	2,45	3,00	3,00	0,00	6,11
SI	00300	Der Senator für Inneres	277,92	13,90	16,42	10,92	5,50	5,91
	00340	Polizei Bremen	2747,08	137,35	77,50	23,25	54,25	2,82
	00360	Statistisches Landesamt	96,08	4,80	11,33	2,50	8,83	11,80
	30540	Feuerwehr Bremen	624,58	31,23	10,17	3,17	7,00	1,63
	30560	Migrationsamt	125,25	6,26	11,92	6,58	5,33	9,51
	30570	Ordnungsamt	156,50	7,83	19,00	14,00	5,00	12,14
	30580	Bürgeramt	193,42	9,67	32,50	20,17	12,33	16,80
SJV	01000	Die Senatorin für Justiz und Verfassung	97,92	4,90	7,00	5,00	2,00	7,15
	01100	Generalstaatsanwaltschaft Bremen	8,42	0,42	1,00	1,00	0,00	11,88
	01110	Staatsanwaltschaft Bremen/Bremerhaven	198,92	9,95	16,58	5,58	11,00	8,34
	01200	Justizvollzugsanstalt	374,42	18,72	12,00	8,42	3,58	3,20
	01300	Hanseatisches Oberlandesgericht	39,83	1,99	7,83	3,92	3,92	19,67
	01310	Landgericht Bremen	127,50	6,38	2,00	1,00	1,00	1,57
	01320	Amtsgericht Bremen	389,33	19,47	17,17	12,17	5,00	4,41
	01330	Amtsgericht Bremerhaven	106,92	5,35	8,33	8,33	0,00	7,79
	01340	Amtsgericht Bremen-Blumenthal	64,33	3,22	4,17	3,17	1,00	6,48
	01500	Landesarbeitsgericht	7,75	0,39	0,00	0,00	0,00	0,00
	01510	Arbeitsgericht Bremen / Bremerhaven	27,17	1,36	1,00	1,00	0,00	3,68
	01600	Finanzgericht	14,58	0,73	1,00	1,00	0,00	6,86
	01700	Landessozialgericht Niedersachsen-Bremen	12,25	0,61	1,00	1,00	0,00	8,16
	01710	Sozialgericht	49,75	2,49	4,00	3,00	1,00	8,04
	01800	Oberverwaltungsgericht	11,33	0,57	1,92	0,00	1,92	16,91
	01810	Verwaltungsgericht	41,42	2,07	2,58	2,50	0,08	6,24
SKB	02000	Die Senatorin für Kinder und Bildung	415,17	20,76	41,33	26,67	14,67	9,96
	02300	Landesinstitut für Schule	140,42	7,02	10,08	6,75	3,33	7,18
	32100	Schulen des Primarbereichs	1752,08	87,60	61,67	54,17	7,50	3,52
	32110	Förderzentren	149,33	7,47	18,33	16,33	2,00	12,28
	32160	Schulen des Sekundarbereichs II	1387,58	69,38	57,58	38,92	18,67	4,15
	32170	Gymnasien und durchgehende Schulen mit Abitur	667,25	33,36	22,42	15,75	6,67	3,36
	32180	Oberschulen	2185,83	109,29	79,50	56,25	23,25	3,64
	54500	KiTa Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen	2294,67	114,73	133,75	119,75	14,00	5,83
SfK	02500	Der Senator für Kultur	43,17	2,16	4,92	3,42	1,50	11,39
	02560	Landesamt für Denkmalpflege	7,58	0,38	0,00	0,00	0,00	0,00
	02570	Landeszentrale für politische Bildung	7,50	0,38	0,00	0,00	0,00	0,00
	02580	Staatsarchiv	22,92	1,15	1,92	1,00	0,92	8,36
	02590	Landesarchäologie Bremen	7,25	0,36	0,33	0,33	0,00	4,60
	32620	Musikschule Bremen	23,08	1,15	0,00	0,00	0,00	0,00
	54700	Volkshochschule	97,83	4,89	13,50	5,00	8,50	13,80
	54800	Stadtbibliothek Bremen	126,08	6,30	12,75	10,50	2,25	10,11
SJIS	04000	Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport	315,00	15,75	34,42	18,25	16,17	10,93
	03310	Amt für Versorgung und Integration Bremen	91,00	4,55	21,58	12,83	8,75	23,72
	34930	Jobcenter Bremen	376,33	18,82	41,17	20,25	20,92	10,94
	34960	Amt für Soziale Dienste -Sozialzentren-	961,08	48,05	66,58	42,17	24,42	6,93
	54200	Werkstatt Bremen	324,75	16,24	42,92	24,00	18,92	13,22
SGFV	05000	Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz	99,92	5,00	8,92	7,75	1,17	8,92
	05150	Lebensmittelüberwachungs-, Tierschutz- und Veterinärdienst des Landes Bremen (LMTVet)	81,42	4,07	6,50	2,08	4,42	7,98
	05170	Gewerbeaufsicht des Landes Bremen	54,08	2,70	8,17	2,00	6,17	15,10
	05180	Eichamt des Landes Bremen	12,17	0,61	0,00	0,00	0,00	0,00
	25250	Landesuntersuchungsamt	59,08	2,95	4,00	3,00	1,00	6,77
	35100	Gesundheitsamt Bremen	214,08	10,70	14,58	9,58	5,00	6,81

Ressorts	Kapitel	Dienststelle	Arbeitsplätze	SOLL	IST	w	m	Quote
				schwerbehinderte Beschäftigte gem. § 154 SGB IX	schwerbehinderte Beschäftigte gem. § 154 SGB IX			
SKUMS	06800	Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	533,08	26,65	46,83	26,83	20,00	8,79
	06820	Landesamt GeoInformation Bremen	111,33	5,57	14,50	10,00	4,50	13,02
	36870	Amt für Straßen und Verkehr	261,42	13,07	35,58	14,75	20,83	13,61
	36910	Bauamt Bremen-Nord	32,83	1,64	3,00	2,00	1,00	9,14
	54600	Umweltbetrieb Bremen	382,17	19,11	39,58	12,00	27,58	10,36
SWAE	07000	Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa	416,33	20,82	24,92	13,42	11,50	5,99
	38540	Hansestadt Bremisches Hafenamts	80,33	4,02	6,92	1,00	5,92	8,61
SF	09000	Der Senator für Finanzen	650,67	32,53	60,50	31,17	29,33	9,30
	09100	Landeshauptkasse	184,92	9,25	20,00	13,00	7,00	10,82
	09230	Verwaltungsschule	15,67	0,78	1,00	1,00	0,00	6,38
	09260	Aus- und Fortbildungszentrum	70,17	3,51	58,33	30,67	27,67	83,13
	09270	Hochschule für Öffentliche Verwaltung	31,58	1,58	0,00	0,00	0,00	0,00
	09550	Finanzamt Bremerhaven	209,50	10,48	14,50	8,58	5,92	6,92
	09570	Finanzamt für Außenprüfung Bremen	156,33	7,82	8,58	3,00	5,58	5,49
	09580	Finanzamt Bremen	388,00	19,40	55,25	30,50	24,75	14,24
	26300	Performa Nord	423,33	21,17	39,42	25,58	13,83	9,31
	58500	Immobilien Bremen	859,67	42,98	108,17	62,92	45,25	12,58
SWH	08000	Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen	100,67	5,03	6,25	1,92	4,33	6,21
	22700	Universität Bremen	3465,00	173,25	107,83	64,33	43,50	3,11
	22760	Staats- und Universitätsbibliothek	140,58	7,03	16,08	11,42	4,67	11,44
	22790	Hochschule Bremen	575,08	28,75	34,25	20,83	13,42	5,96
	22800	Hochschule für Künste	160,08	8,00	3,25	2,25	1,00	2,03
	22850	Hochschule Bremerhaven	226,00	11,30	17,08	8,08	9,00	7,56
	56000	Studierendenwerk Bremen	330,75	16,54	16,33	14,33	2,00	4,94
		Summe	27.818	1.390	1.735	1.056	679	6,23

(*) Die hohe Quote ergibt sich hier, weil Stellen, auf denen Auszubildende beschäftigt werden, bei der Berechnung der Zahl der Arbeitsplätze gemäß § 157 (1) SGB IX nicht berücksichtigt werden.

2.1 Altersstruktur der schwerbehinderten Beschäftigten

Tabelle 6 Altersstruktur der schwerbehinderten Beschäftigten im Vergleich zu den Gesamtbeschäftigten (Stand Dezember 2020)

Hinweise: Die in den Laufbahngruppen ausgewiesenen Zahlen beinhalten sowohl Beamte als auch Tarifbeschäftigte. „Sonstige“: Auszubildende / Festgehalt / „Nebenberufliche“.

Alter	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten			Anzahl der Gesamtbeschäftigten			Prozentualer Anteil der schwerbehinderten Beschäftigten
	Gesamt	Anteil weibliche Beschäftigte	Anteil männliche Beschäftigte	Gesamt	Anteil weibliche Beschäftigte	Anteil männliche Beschäftigte	
unter 20 Jahre	6	3	3	207	136	71	2,90%
davon:							
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	0	0	0	2	1	1	0,00%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	0	0	0	7	7	0	0,00%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0	0,00%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0	0,00%
Sonstige	6	3	3	198	128	70	3,03%
20 bis 29 Jahre	61	35	26	4.593	2.757	1.836	1,33%
davon:							
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	4	3	1	210	143	67	1,90%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	19	13	6	905	629	276	2,10%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	10	5	5	1.224	728	496	0,82%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	3	2	1	786	408	378	0,38%
Sonstige	25	12	13	1.468	849	619	1,70%
30 bis 39 Jahre	186	104	82	7.793	4.644	3.149	2,39%
davon:							
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	6	3	3	162	110	52	3,70%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	72	35	37	1.505	879	626	4,78%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	75	48	27	2.887	1.780	1.107	2,60%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	23	14	9	2.731	1.589	1.142	0,84%
Sonstige	10	4	6	508	286	222	1,97%
40 bis 49 Jahre	301	192	109	6.675	4.050	2.625	4,51%
davon:							
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	17	12	5	297	232	65	5,72%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	125	84	41	1.430	902	528	8,74%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	102	59	43	2.785	1.729	1.056	3,66%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	56	36	20	2.060	1.123	937	2,72%
Sonstige	1	1	0	103	64	39	0,97%
50 bis 59 Jahre	710	448	262	8.611	5.039	3.572	8,25%
davon:							
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	59	50	9	600	493	107	9,83%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	311	206	105	2.343	1.481	862	13,27%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	253	140	113	3.564	1.986	1.578	7,10%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	83	49	34	2.071	1.059	1.012	4,01%
Sonstige	4	3	1	33	20	13	12,12%
60 Jahre und älter	386	229	157	3.497	1.971	1.526	11,04%
davon:							
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	53	46	7	313	232	81	16,93%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	142	77	65	768	507	261	18,49%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	133	68	65	1.493	804	689	8,91%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	58	38	20	906	421	485	6,40%
Sonstige	0	0	0	17	7	10	0,00%
Summe	1.650	1.011	639	31.376	18.597	12.779	5,26%
davon:							
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	139	114	25	1.584	1.211	373	8,78%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	669	415	254	6.958	4.405	2.553	9,61%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	573	320	253	11.953	7.027	4.926	4,79%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	223	139	84	8.554	4.600	3.954	2,61%
Sonstige	46	23	23	2.327	1.354	973	1,98%

Tabelle 7 Altersstruktur der schwerbehinderten Beschäftigten bei Neueinstellungen / Anerkennungen (Beginn) und Wegfall (Ende) der Schwerbehinderteneigenschaft im Jahr 2020

Hinweise: Die in den Laufbahngruppen ausgewiesenen Zahlen beinhalten sowohl Beamte als auch Tarifbeschäftigte. „Sonstige“: Auszubildende / Festgehalt / „Nebenberufliche“.

Alter	Neueinstellungen			Beginn SB (Anerkennung)			Ende SB (Wegfall)		
	Gesamt	Anteil weibliche Beschäftigte	Anteil männliche Beschäftigte	Gesamt	Anteil weibliche Beschäftigte	Anteil männliche Beschäftigte	Gesamt	Anteil weibliche Beschäftigte	Anteil männliche Beschäftigte
unter 20 Jahre	2	1	1	3	2	1	0	0	0
davon:									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige	2	1	1	3	2	1	0	0	0
20 bis 29 Jahre	21	9	12	10	8	2	14	10	4
davon:									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	2	1	1	0	0	0	1	1	0
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	5	2	3	2	2	0	5	2	3
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	1	0	1	0	0	0	1	1	0
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige	13	6	7	8	6	2	7	6	1
30 bis 39 Jahre	22	10	12	17	12	5	3	1	2
davon:									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	1	1	0	0	0	0	0	0	0
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	5	3	2	4	2	2	1	1	0
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	10	4	6	12	10	2	1	0	1
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	3	1	2	0	0	0	0	0	0
Sonstige	3	1	2	1	0	1	1	0	1
40 bis 49 Jahre	12	4	8	18	13	5	10	6	4
davon:									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	0	0	0	3	2	1	0	0	0
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	3	2	1	7	6	1	3	1	2
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	7	1	6	5	2	3	7	5	2
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	2	1	1	3	3	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	0	0
50 bis 59 Jahre	20	11	9	44	36	8	17	15	2
davon:									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	2	1	1	3	3	0	1	1	0
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	9	7	2	23	20	3	5	5	0
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	6	3	3	15	11	4	9	7	2
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	2	0	2	3	2	1	2	2	0
Sonstige	1	0	1	0	0	0	0	0	0
60 Jahre und älter	5	4	1	26	14	12	14	9	5
davon:									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	1	1	0	2	1	1	0	0	0
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	1	1	0	12	7	5	1	1	0
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	2	1	1	12	6	6	7	4	3
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	1	1	0	0	0	0	6	4	2
Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	82	39	43	118	85	33	58	41	17
davon:									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	6	4	2	8	6	2	2	2	0
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	23	15	8	48	37	11	15	10	5
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	26	9	17	44	29	15	25	17	8
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	8	3	5	6	5	1	8	6	2
Sonstige	19	8	11	12	8	4	8	6	2

Tabelle 8 Altersstruktur der schwerbehinderten Beschäftigten nach Personalgruppen (Stand Dezember 2020)

Personalgruppen (*)														
Altersgruppe	Geschlecht	Verwaltung 01	Polizei 03	Feuerwehr 04	Richter 05	Strafvollzug 07	Lehrer 10	Erzieher 13	Techniker 21	Steuer 25	Forschung 26	Hauspers. 30	Übrige 50	Gesamt
unter 20 Jahre 1	männlich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	3
	weiblich	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	3
Summe:		1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	1	6
20 bis 29 Jahre 2	männlich	19	0	0	3	0	0	0	1	2	1	0	0	26
	weiblich	14	0	0	1	0	2	6	0	3	1	8	0	35
Summe:		33	0	0	4	0	2	6	1	5	2	8	0	61
30 bis 39 Jahre 3	männlich	56	1	0	2	0	7	4	6	1	3	0	2	82
	weiblich	52	1	0	1	0	20	12	2	8	3	1	4	104
Summe:		108	2	0	3	0	27	16	8	9	6	1	6	186
40 bis 49 Jahre 4	männlich	50	6	1	1	1	20	4	6	6	2	4	8	109
	weiblich	103	3	0	2	0	35	22	5	5	6	9	2	192
Summe:		153	9	1	3	1	55	26	11	11	8	13	10	301
50 bis 59 Jahre 5	männlich	102	22	5	1	0	24	16	37	14	2	10	29	262
	weiblich	233	8	0	1	3	58	46	19	15	3	52	10	448
Summe:		335	30	5	2	3	82	62	56	29	5	62	39	710
60 und älter 6	männlich	64	14	0	1	0	14	6	23	11	2	9	13	157
	weiblich	85	0	0	2	0	41	31	7	8	1	46	8	229
Summe:		149	14	0	3	0	55	37	30	19	3	55	21	386
Gesamt:		779	55	6	15	4	221	147	106	73	24	143	77	1.650

Gesamtzahl der schwerbehinderten Beschäftigten: 1.650
davon männlich: 639
davon weiblich: 1011

(*) Eine Darstellung der Personalgruppen finden Sie auf der nachfolgenden Seite (Anlage zum Stellenplan der Freien Hansestadt Bremen)

Übersicht Personalgruppen

01	Verwaltungspersonal	01	Verwaltungspersonal
		02	Schreibkräfte
		06	Justizpersonal (ord. Gerichte)
		09	Sonstiges Personal bei den übrigen Gerichten
03	Polizei	03	Polizei
04	Feuerwehr	04	Feuerwehr
05	Richter / Staatsanwälte	05	Richter / Staatsanwälte (ord. Gerichte)
		08	Richter bei den übrigen Gerichten
07	Strafvollzugspersonal	07	Strafvollzugspersonal
10	Lehrpersonal	10	Lehrpersonal
13	erzieherisches, betreuerisches und medizinisches Personal	13	Sozialarbeiter
		14	Erziehungs- und Betreuungspersonal für Jugendl. und Kinder
		15	Ärzte und Zahnärzte
		18	Sonst. Krankenhauspersonal (ohne 01, 02, 15, 17, 20)
		19	Sonstiges Personal der Gesundheitspflege
21	technisches Personal	12	Personal der Gewerbeaufsicht und des Eichwesens
		21	Bautechnisches Personal
		22	Sonstiges technisches Personal
		23	Betriebspersonal
		34	Fahrer, Beifahrer, Fahrer von Arbeitsgeräten
		35	Kfz-Handwerker
		36	Metallhandwerker
		37	Maschinisten
		38	Betriebspersonal
		39	Technisches Hilfspersonal (ohne 34, 35, 36, 37, 47)
25	Steuerpersonal	25	Steuerpersonal
26	Forschungspersonal	26	Forschungspersonal
30	Haus- und Küchenpersonal	30	Raumpflegerinnen
		31	Reinigungs- und Küchenhilfspersonal (ohne 30)
		32	Hausmeister, Heizer u. sonst. Hauspersonal
		33	Köche, Konditoren und Schlachter
50	übriges Personal	11	Personal der Kulturpflege
		16	Tierärzte
		17	Krankenpflegepersonal (nur Krankenhäuser)
		20	Haus-, Küchen- und Wirtschaftspersonal
		24	Hafenpersonal
		27	Sonstiges Personal
		40	Personal im Bereich der Kulturpflege
		41	Personal im Bereich der Gesundheitspflege (ohne 30-33)
		42	Wäschearbeiter
		43	Gärtner, Garten- und Friedhofsarbeiter
		44	Straßenfeger und Müllwerker
		45	Kanalarbeiter, Arbeiter bei den Pumpwerken
		46	Straßen-, Brücken- und Streckenunterhaltungsarbeiter
		47	Fernmeldehandwerker und -mechaniker
		49	Arbeiter im Hafенbetriebsdienst
		50	Sonstige

2.2 Zu- und Abgänge im Beschäftigungssystem / Anerkennung (Beginn) und Wegfall (Ende) der Schwerbehinderteneigenschaft und Gleichstellungen

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 2.630 Beschäftigte - davon 1.617 Frauen - eingestellt. Bei 82 dieser Zugangsfälle - davon 39 Frauen - handelt es sich um Neueinstellungen von schwerbehinderten Menschen - einschließlich Auszubildende bzw. Praktikantinnen/Praktikanten und Referendarinnen/Referendare, soweit hier Einstellungen vorgenommen wurden. Hinzu kommen 118 Zugangsfälle - davon 85 schwerbehinderte Frauen - durch Anerkennungen der Schwerbehinderteneigenschaft bei eigenen Beschäftigten, die u.a. auch auf die Altersstruktur zurückzuführen ist. Siehe dazu **Tabelle 9 und 10**.

Im Jahr 2020 sind 175 schwerbehinderte Beschäftigte - davon 94 schwerbehinderte Frauen - ausgeschieden. Darüber hinaus ist bei 58 schwerbehinderten Menschen - davon 41 schwerbehinderte Frauen - die Schwerbehinderteneigenschaft abgelaufen bzw. nach § 199 SGB IX weggefallen. Siehe dazu **Tabelle 11**.

Für 5 schwerbehinderte Beschäftigte konnten Zuschüsse in Höhe von 57.444,21 Euro geltend gemacht werden, die (in der Regel) den jeweiligen Beschäftigungsdienststellen zufließen.

Darüber hinaus wurden für 8 Auszubildende - davon 4 Frauen -, die durch das Land und die Stadtgemeinde Bremen im Jahr 2020 eingestellt wurden, Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung für schwerbehinderte Menschen in Höhe von 19.304,16 Euro gewährt.

Insgesamt wurden im Jahr 2020 Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung für 21 schwerbehinderte Auszubildende - davon 11 schwerbehinderte Frauen - (auch für bereits in den Vorjahren eingestellte schwerbehinderte Auszubildende) in Höhe von 76.384,50 Euro gewährt.

Die demografische Entwicklung - insbesondere der Altersstruktur im bremischen öffentlichen Dienst - zeigt, dass in den kommenden Jahren in den unterschiedlichsten Personalgruppen mit diversen Altersabgängen zu rechnen ist. Das führt zwangsläufig auch dazu, dass die Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten in den kommenden Jahren deutlich sinken wird. Zumal es nach wie vor so ist, dass die Zahl der anerkannten Schwerbehinderungen gerade in der Altersgruppe der 50 - 59jährigen Beschäftigten am höchsten ist, gefolgt von der Altersgruppe der 60jährigen bzw. älteren Beschäftigten und der 40 - 49jährigen (siehe **Tabelle 8** - Altersstruktur der schwerbehinderten Beschäftigten nach Personalgruppen).

Auch der nicht unerhebliche Anstieg der Anzahl der Arbeitsplätze und die dazu im Verhältnis gesehene geringe Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten (siehe **Tabelle 1** - Schwerbehindertenquote für die Jahre 2010 - 2020) führt zwangsläufig zu einer sinkenden Erfüllungsquote. Die Einstellung schwerbehinderter Menschen in den bremischen öffentlichen Dienst ist - trotz diverser finanzieller Anreize - immer noch schwierig, da nach wie vor zu wenige geeignete Arbeitsplätze und Dienstposten zur Verfügung stehen. Das liegt u.a. daran, dass einerseits mit der flächendeckenden Einführung der Informations- und Kommunikationstechnik und der seit Jahren vorgegebenen Einsparverpflichtungen eine Vielzahl von behindertengerechten Arbeitsplätzen und Dienstposten weggefallen sind. Andererseits ist es aber auch nach wie vor schwierig - mangels geeigneter oder fehlender Bewerber und Bewerberinnen - Stellenbesetzungen mit schwerbehinderten Menschen vorzunehmen. Auch werden die verbliebenen Arbeitsplätze häufig für solche schwerbehinderten Beschäftigten benötigt, die aus dem internen Beschäftigungssystem kommen und zum Teil aufgrund ihrer gegebenen Leistungseinschränkungen auf andere Arbeitsplätze und Dienstposten zu vermitteln sind. Außerdem ist festzustellen, dass die heute überwiegend in der öffentlichen Verwaltung zu besetzenden Dienstposten und Arbeitsplätze grundsätzlich sehr hohe Qualifikationsanforderungen an die Bewerber und Bewerberinnen stellen.

Tabelle 9 Zugänge - Neueinstellungen von schwerbehinderten Beschäftigten im Vergleich zu den Gesamtbeschäftigten im Jahr 2020

Hinweis: Die in den Laufbahngruppen ausgewiesenen Zahlen beinhalten sowohl Beamte als auch Tarifbeschäftigte.

ZUGÄNGE	schwerb. Beschäftigte			Gesamtbeschäftigte			Prozentualer Anteil		
	weibl.	männl.	gesamt	weibl.	männl.	gesamt	weibl.	männl.	gesamt
Neueinstellungen	39	43	82	1.617	1.013	2.630	2,41%	4,24%	3,12%
<i>davon:</i>									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	4	2	6	237	136	373	1,69%	1,47%	1,61%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	15	8	23	345	161	506	4,35%	4,97%	4,55%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	9	17	26	480	269	749	1,88%	6,32%	3,47%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	3	5	8	483	401	884	0,62%	1,25%	0,90%
sonstige	0	0	0	72	46	118	0,00%	0,00%	0,00%
Auszubildende / Praktikanten / Referendare	8	11	19	638	378	1016	1,25%	2,91%	1,87%

Tabelle 10 Anerkennung (Beginn) und Wegfall (Ende) der Schwerbehinderteneigenschaft bzw. Gleichstellung der Beschäftigten im Jahr 2020

Hinweis: Die in den Laufbahngruppen ausgewiesenen Zahlen beinhalten sowohl Beamte als auch Tarifbeschäftigte.

Beginn und Ende der SB-Eigenschaft/Gleichstellung	Beginn (Anerkennung)			Ende (Wegfall)		
	weibl.	männl.	gesamt	weibl.	männl.	gesamt
Beschäftigte	85	33	118	41	17	58
<i>davon:</i>						
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	6	2	8	2	0	2
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	37	11	48	10	5	15
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	29	15	44	17	8	25
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	5	1	6	6	2	8
sonstige	0	0	0	0	0	0
Auszubildende / Praktikanten / Referendare	8	4	12	6	2	8

Tabelle 11 Abgänge von schwerbehinderten Menschen im Vergleich zu den Abgängen der Gesamtbeschäftigten im Jahr 2020

Hinweis: Die in den Laufbahngruppen ausgewiesenen Zahlen beinhalten sowohl Beamte als auch Tarifbeschäftigte. „Sonstige“: Auszubildende / Festgehalt / „Nebenberufliche“.

ABGÄNGE	schwerb. Beschäftigte			Gesamtbeschäftigte			Prozentualer Anteil		
	weibl.	männl.	gesamt	weibl.	männl.	gesamt	weibl.	männl.	gesamt
Tod	5	7	12	16	21	37	31,25%	33,33%	32,43%
<i>davon:</i>									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	0	0	0	2	3	5	0,00%	0,00%	0,00%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	1	2	3	7	5	12	14,29%	40,00%	25,00%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	3	3	6	5	6	11	60,00%	50,00%	54,55%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	1	2	3	2	7	9	50,00%	28,57%	33,33%
sonstige	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%	0,00%
Auf eigenen Wunsch m. Auflösungsvertrag	17	10	27	222	108	330	7,66%	9,26%	8,18%
<i>davon:</i>									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	2	3	5	49	19	68	4,08%	15,79%	7,35%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	9	3	12	61	11	72	14,75%	27,27%	16,67%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	4	3	7	62	25	87	6,45%	12,00%	8,05%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	2	1	3	49	53	102	4,08%	1,89%	2,94%
sonstige	0	0	0	1	0	1	0,00%	0,00%	0,00%
Auf eigenen Wunsch - sonstige Gründe	4	2	6	161	79	240	2,48%	2,53%	2,50%
<i>davon:</i>									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	0	0	0	16	5	21	0,00%	0,00%	0,00%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	1	0	1	45	15	60	2,22%	0,00%	1,67%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	1	0	1	50	26	76	2,00%	0,00%	1,32%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	2	2	4	47	33	80	4,26%	6,06%	5,00%
sonstige	0	0	0	3	0	3	0,00%	0,00%	0,00%

ABGÄNGE	schwerb. Beschäftigte			Gesamtbeschäftigte			Prozentualer Anteil		
	weibl.	männl.	gesamt	weibl.	männl.	gesamt	weibl.	männl.	gesamt
Fristablauf / Zeitablauf	10	8	18	405	304	709	2,47%	2,63%	2,54%
davon:									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	0	1	1	73	28	101	0,00%	3,57%	0,99%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	2	2	4	44	25	69	4,55%	8,00%	5,80%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	5	4	9	74	49	123	6,76%	8,16%	7,32%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	2	1	3	187	172	359	1,07%	0,58%	0,84%
sonstige	1	0	1	27	30	57	3,70%	0,00%	1,75%
Erreichung der Altersgrenze	15	23	38	133	215	348	11,28%	10,70%	10,92%
davon:									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	5	0	5	20	2	22	25,00%	0,00%	22,73%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	6	9	15	42	32	74	14,29%	28,13%	20,27%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	4	12	16	49	140	189	8,16%	8,57%	8,47%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	0	2	2	21	41	62	0,00%	4,88%	3,23%
sonstige	0	0	0	1	0	1	0,00%	0,00%	0,00%
Dienst-, Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit	25	3	28	48	16	64	52,08%	18,75%	43,75%
davon:									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	6	0	6	7	1	8	85,71%	0,00%	75,00%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	11	2	13	18	5	23	61,11%	40,00%	56,52%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	6	1	7	15	8	23	40,00%	12,50%	30,43%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	2	0	2	8	2	10	25,00%	0,00%	20,00%
sonstige	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%	0,00%
Auf Antrag mit 63.Lj. (flexible Altersgrenze)	3	5	8	60	31	91	5,00%	16,13%	8,79%
davon:									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	0	0	0	3	0	3	0,00%	0,00%	0,00%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	0	0	0	17	1	18	0,00%	0,00%	0,00%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	2	3	5	22	15	37	9,09%	20,00%	13,51%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	1	2	3	18	15	33	5,56%	13,33%	9,09%
sonstige	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%	0,00%
Mit dem 60. Lj. vorgez. Altersrente -Frauen-	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%	0,00%
davon:									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%	0,00%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%	0,00%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%	0,00%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%	0,00%
sonstige	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%	0,00%
Versetzung in den einstweiligen Ruhestand	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%	0,00%
davon:									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%	0,00%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%	0,00%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%	0,00%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%	0,00%
sonstige	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%	0,00%
Altersrente für schwerbehinderte Menschen	7	11	18	7	11	18	100,00%	100,00%	100,00%
davon:									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	0	3	3	0	3	3	0,00%	0,00%	0,00%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	1	2	3	1	2	3	100,00%	0,00%	100,00%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	4	4	8	4	4	8	100,00%	100,00%	100,00%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	2	2	4	2	2	4	100,00%	100,00%	100,00%
sonstige	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%	0,00%
Ausscheiden nach Altersteilzeit	1	0	1	31	9	40	3,23%	0,00%	2,50%
davon:									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	0	0	0	6	0	6	0,00%	0,00%	0,00%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	0	0	0	10	1	11	0,00%	0,00%	0,00%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	1	0	1	12	4	16	8,33%	0,00%	6,25%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	0	0	0	3	4	7	0,00%	0,00%	0,00%
sonstige	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%	0,00%

ABGÄNGE	schwerb. Beschäftigte			Gesamtbeschäftigte			Prozentualer Anteil		
	weibl.	männl.	gesamt	weibl.	männl.	gesamt	weibl.	männl.	gesamt
sonstige Gründe	2	7	9	178	130	308	1,12%	5,38%	2,92%
<u>davon:</u>									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	0	0	0	4	7	11	0,00%	0,00%	0,00%
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	1	2	3	22	34	56	4,55%	5,88%	5,36%
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	1	2	3	75	24	99	1,33%	8,33%	3,03%
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	0	3	3	66	59	125	0,00%	5,08%	2,40%
sonstige	0	0	0	11	6	17	0,00%	0,00%	0,00%
Ausbildungsende	1	3	4	88	63	151	1,14%	4,76%	2,65%
Praktikumsende	1	0	1	127	27	154	0,79%	0,00%	0,65%
Ende Referendariat	3	2	5	256	162	418	1,17%	1,23%	1,20%
	94	81	175	1732	1176	2908	5,43%	6,89%	6,02%

3. Fördermaßnahmen für schwerbehinderte und gleichgestellte behinderte Menschen

3.1 Arbeitstechnische und sonstige Hilfen

Das Amt für Versorgung und Integration Bremen - Integrationsamt hat im Jahr 2020 für entsprechende Hilfen im bremischen öffentlichen Dienst 129.674,95 € Euro zur Verfügung gestellt und damit erheblich zu einer Verbesserung der Arbeitsbedingungen von 40 schwerbehinderten Beschäftigten - davon 23 schwerbehinderte Frauen - beigetragen.

Hierbei ist darauf hinzuweisen, dass die genannte Summe auch sogenannte „investive Leistungen“ beinhaltet, die neben der eigentlichen Arbeitserleichterung für den schwerbehinderten Menschen auch einen positiven Effekt für den Arbeitgeber bzw. die Beschäftigungsdienststelle beinhaltet.

Folgende arbeitstechnische Hilfen und Hilfsmittel wurden z.B. im Jahr 2020 durch das Amt für Versorgung und Integration Bremen - Integrationsamt gefördert:

- Update Screenreader
- sehbehindertengerechter Arbeitsplatz
- Bürostuhl, Ergo-Mousepad, Vertikalmaus, Armauflage, Dokumentenhalter, Sitz-Steh-Schreibtisch und 22-Zoll Monitor
- Sesselsystem
- höhenverstellbares WC
- 2 Arbeitsdrehstühle, Stehhilfe, höhenverstellbarer Schreibtisch, Armauflage
- Elektrostempel
- elektromotorische Steuerung Durchgangstür

Für sonstige Hilfen, wie z.B. Hilfen zur Erhaltung und Erweiterung beruflicher Kenntnisse und Fertigkeiten, Übernahme der Kosten für eine notwendige Arbeitsassistentin u.ä. sowie insbesondere auch für außergewöhnliche Belastungen, wurden 317.885,46 € Euro aufgewendet. Hiervon haben insgesamt 20 schwerbehinderte Menschen - davon 11 schwerbehinderte Frauen - profitieren können. Somit ergibt sich im Jahr 2020 eine Gesamtleistung des Amtes für Versorgung und Integration Bremen - Integrationsamt für den Bereich des bremischen öffentlichen Dienstes in Höhe von 447.560,41 € Euro.

3.2 Pool der schwerbehinderten Beschäftigten - Interne Maßnahme zur Förderung der Einstellung und Beschäftigung schwerbehinderter und gleichgestellter behinderter Menschen

Durch mehrere Senatsbeschlüsse sind in einem gesonderten „Pool“ für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen Haushaltsmittel/Stellen für die unbefristete Einstellung von besonders schwer betroffenen schwerbehinderten Menschen zur Verfügung gestellt worden. Dieser Pool umfasst 62 Vollzeitstellen. Im Jahr 2020 wurden über diesen Pool 48 schwerbehinderte Menschen - davon 20 schwerbehinderte Frauen - finanziert und beschäftigt (Beschäftigungsvo-

lumen 39,62). Die Verteilung auf die einzelnen Bereiche kann der nachfolgenden **Tabelle 12** entnommen werden.

Tabelle 12 Pool der schwerbehinderten Beschäftigten (Stand Dezember 2020)

Gliederung nach Bereichen im Verhältnis von weiblichen zu männlichen Beschäftigten

Ressort	Einsatz-Dienststelle	Status	Daten	m	w	Gesamtergebnis
Bürgerschaft	Bürgerschaft	Arbeitnehmer	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten	1	-	1
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	1,00	-	1,00
		Beamte	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten	1	-	1
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	1,00	-	1,00
SF	SF	Arbeitnehmer	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten	2	-	2
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	2,00	-	2,00
		Beamte	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten	3	3	6
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	3,00	2,50	5,50
	AFZ	Arbeitnehmer	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten	-	2	2
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	-	1,80	1,80
		Beamte	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten	-	1	1
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	-	1,00	1,00
	Immobilien	Arbeitnehmer	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten	1	-	1
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	0,50	-	0,50
	LHK	Beamte	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten	-	1	1
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	-	1,00	1,00
	Performa Nord	Arbeitnehmer	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten	-	2	2
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	-	1,75	1,75
SF - NWK	SGFV	Beamte	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten		1	1
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool		0,80	0,80
	SJIS	Arbeitnehmer	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten		1	1
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool		0,77	0,77
	Jobcenter	Arbeitnehmer	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten		1	1
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool		0,77	0,77
SfK	SfK	Arbeitnehmer	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten		1	1
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool		1,00	1,00
	Stadtbibliothek	Arbeitnehmer	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten		1	1
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool		0,87	0,87
	Übersee-Museum	Arbeitnehmer	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten	2		2
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	2,00		2,00
	Landesmuseum für Kunst- und Kulturgeschichte	Arbeitnehmer	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten	1		1
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	1,00		1,00
SGFV	Gewerbeaufsicht des Landes Bremen	Arbeitnehmer	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten	1		1
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	0,50		0,50
SI	SI	Beamte	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten	1		1
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	1,00		1,00
	Bürgeramt	Arbeitnehmer	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten	1		1
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	0,51		0,51
		Beamte	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten	1		1
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	1,00		1,00
	Migrationsamt	Beamte	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten	1		1
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	0,50		0,50
	Polizei	Arbeitnehmer	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten	1		1
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	0,33		0,33
	StaLa	Beamte	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten	1		1
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	1,00		1,00
Standesamt Bremen-Mitte	Beamte	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten		1	1	
		Beschäftigungsvolumen im SB-Pool		0,56	0,56	

Ressort	Einsatz-Dienststelle	Status	Daten	m	w	Gesamtergebnis
SJIS	SJIS	Arbeitnehmer	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten	1		1
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	1,00		1,00
		Beamte	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten	1		1
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	0,50		0,50
	AfSD	Arbeitnehmer	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten	1	2	3
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	0,50	1,32	1,82
		Beamte	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten	2		2
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	1,50		1,50
	AViB	Arbeitnehmer	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten	1		1
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	0,57		0,57
Werkstatt	Arbeitnehmer	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten		1	1	
		Beschäftigungsvolumen im SB-Pool		1,00	1,00	
SKB	Wilhelm-Olbers-Schule	Arbeitnehmer	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten	1		1
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	0,75		0,75
SKUMS	ASV	Beamte	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten	1,00		1,00
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	0,8		0,8
	Umweltbetrieb	Arbeitnehmer	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten	1		1
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	1,00		1,00
SWAE	SWAE	Arbeitnehmer	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten		1	1
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool		0,77	0,77
SWH	Uni	Beamte	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten	1,00		1,00
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool	1		1
ZGF	ZGF	Arbeitnehmer	Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten		1	1
			Beschäftigungsvolumen im SB-Pool		0,77	0,77
Gesamt: Anzahl von Geschlecht				28	20	48
Gesamt: Summe von Volumen (tats. Belastung SB-Pool)				22,96	16,66	39,62

3.3 Anrechnung von Aufträgen auf die Ausgleichsabgabe (Werkstattaufträge)

Im Jahr 2020 wurden an die Werkstatt Bremen - Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, die Werkstatt für behinderte Menschen Rostock - Michaelwerk, die Delme Werkstätten gGmbH - Bassum, die Elbe-Weser-Werkstätten gGmbH - Bremerhaven, die Blindenwerkstatt Bolius GmbH - Hannover, den Arbeitsring Blindenwerkstätten, die Blindenwerkstätten Schlich GmbH - Hürtgenwald, das Blindenhilfswerk für das Land Brandenburg e.V., das Blindenwerk Polytec gGmbH - Koblenz, die Blindenwerkstätten Holger Sieben e.K. - Rehburg-Loccum, das Werkstattzentrum für behinderte Menschen der Lebenshilfe gGmbH Spiesen-Elversberg, die Südpfalzwerkstatt gGmbH sowie an USE, Union Soziale Einrichtungen gGmbH - Berlin Aufträge in der Gesamthöhe von 573.158,72 Euro erteilt.

Diese Summe beinhaltet Arbeitsleistungen in Höhe von 420.494,06 Euro. Auf die Ausgleichsabgabe anrechenbar wäre gemäß § 223 SGB IX ein Betrag in Höhe von 210.247,03 Euro (siehe auch nachfolgende **Tabelle 13**). **Tabelle 14** stellt die Werkstattleistungen dar, die von den Dienststellen und Betrieben der Freien Hansestadt Bremen bei den Werkstätten für behinderte Menschen im Jahr 2020 in Anspruch genommen wurden.

Tabelle 13 Werkstattaufträge - Darstellung des Gesamtvolumens 2020 im Vergleich zu den Vorjahren

Auftragsjahr	Gesamtvolumen	<i>davon</i> Arbeitsleistungen	anrechenbarer Betrag <i>(50% der Arbeitsleistungen)</i>
2010	492.489,27 €	359.075,35 €	179.537,68 €
2011	531.077,70 €	401.811,04 €	200.905,52 €
2012	588.323,68 €	420.338,71 €	210.169,36 €
2013	618.403,58 €	460.530,57 €	230.265,29 €
2014	510.975,29 €	390.991,94 €	195.495,97 €
2015	642.667,94 €	498.383,57 €	249.191,79 €
2016	686.170,15 €	508.250,26 €	254.125,13 €
2017	785.358,69 €	561.794,14 €	280.897,07 €
2018	735.016,49 €	530.072,92 €	265.036,46 €
2019	829.110,38 €	588.141,28 €	294.070,64 €
2020	573.158,72 €	420.494,06 €	210.247,03 €

Tabelle 14 Leistungen der Werkstätten für behinderte Menschen

Art der Werkstatteleistung	Gesamtbetrag in €	Arbeitsleistung in €
Pflege von Außenanlagen	92.652,18 €	90.173,31 €
Fahrradkauf/-pflege und Fahrzeugpflege	90.495,86 €	69.455,05 €
Druckaufträge	56.423,24 €	25.811,42 €
Archivieren, Scannen, Ordner anlegen, CD brennen, Verfilmungen, Kopierarbeiten, Aufbereitung von Unterlagen, Schreivarbeiten etc.	30.527,36 €	25.833,41 €
Möbel, Einrichtungsgegenstände	3.844,70 €	3.397,49 €
Service- und Reinigungsarbeiten	19.082,87 €	13.076,21 €
Fotoarbeiten	5.858,65 €	5.533,00 €
Holzstempel, Datumstempel, Trodat, Stempelkissen etc.	10.800,46 €	9.950,42 €
sonstiger Einkauf von Waren, die in den Werkstätten hergestellt werden	93.099,11 €	46.814,99 €
Sonstige Dienstleistung	170.374,29 €	130.448,76 €
Gesamtbetrag	573.158,72 €	420.494,06 €

4. Ressortübergreifende Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen

Der Senator für Finanzen bot bzw. bietet im Rahmen des ressortübergreifenden Fortbildungsprogramms 2020/2021 folgende Veranstaltungen an:

- Schwerbehinderung - ein Berufsnachteil?

- Meine Kollegin/mein Kollege ist hörgeschädigt - Arbeitskollegenseminar
- Einführung in die Deutsche Gebärdensprache
- Bewusst atmen - Mit Atmung entspannen und Energie gewinnen

Darüber hinaus sind das Schwerbehindertenrecht, die Umsetzung der Integrations- bzw. Inklusionsvereinbarung und die Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Leben eigenständige Bausteine der Einführungsfortbildung für die Nachwuchskräfte des höheren Dienstes.

Wissenswertes / Ausblick

- Vereinbarung zur Zusammenarbeit in einer Regierungskoalition für die 20. Wahlperiode der Bremischen Bürgerschaft 2019-2023 (Koalitionsvereinbarung)

Um die Inklusion auch beim Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt umzusetzen, wurde in der Koalitionsvereinbarung 2019-2023 verankert, dass das Integrationsamt versuchen wird, mit Betrieben, die noch keine oder weniger als die Pflichtquote schwerbehinderte Menschen beschäftigen, Zielvereinbarungen darüber zu schließen, wie Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen - insbesondere mit besonders betroffenen schwerbehinderten Menschen - besetzt werden können. Menschen mit Behinderungen sollen so bessere Chancen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt bekommen. Dazu werden Mittel der Ausgleichsabgabe genutzt. Inklusionsbetriebe sollen gefördert und das Budget für Arbeit sowie das Budget für Ausbildung stärker genutzt werden.

Im bremischen öffentlichen Dienst sollen mindestens 20 Arbeitsplätze auf der Grundlage des Budgets für Arbeit sowie weitere 30 Arbeitsplätze in Inklusionsabteilungen/-betrieben geschaffen werden. In der Werkstatt Bremen soll eine Anlaufstelle geschaffen werden, die Werkstattbeschäftigte sowie potentielle Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen zum Budget für Arbeit berät und den Übergang auf den ersten Arbeitsmarkt organisatorisch aktiv begleitet. Im regelmäßigen Abstand von drei Jahren wird geprüft, ob Außenarbeitsplätze der Werkstatt Bremen in reguläre Arbeitsverhältnisse - gegebenenfalls auf Grundlage des Budgets für Arbeit - umgewandelt werden können.

- UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) - Aktionsplan zur Umsetzung der UN-BRK im Land Bremen

Seit März 2009 ist die UN-BRK für Deutschland verbindlich. Sie ist seither geltendes Recht und eine wichtige Leitlinie für die Behindertenpolitik in Deutschland. Zur Umsetzung der UN-BRK im Land Bremen und zur Weiterentwicklung der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderungen hat das Land Bremen einen Aktionsplan³ erstellt, der im Dezember 2014 vom Senat der Freien Hansestadt Bremen beschlossen wurde. Der Aktionsplan legt die Handlungsschritte zur Umsetzung der UN-BRK im Land sowie in der Stadtgemeinde Bremen für einen Zeitraum von vier Jahren fest. Er enthält diverse Handlungsfelder wie Erziehung und Bildung / Arbeit und Beschäftigung / Bauen und Wohnen / Kultur, Freizeit und Sport / Gesundheit und Pflege / Schutz der Persönlichkeitsrechte / Bürgerschaftliches und politisches Engagement / Barrierefreie Mobilität / Barrierefreie Kommunikation und Information / genderspezifische Aspekte. Insbesondere das Handlungsfeld „Arbeit und Beschäftigung“ (Ziffer 4) stellt noch einmal die Pflicht der Arbeitgeber dar, Menschen mit Behinderungen in Arbeit und Ausbildung einzugliedern, um ihnen so eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Dargestellt werden die erforderlichen Rahmenbedingungen, die bereits im Land Bremen durchgeführten Maßnahmen sowie insbesondere auch weitere geplante Maßnahmen um dieser Pflicht nachzukommen.

³ Der Aktionsplan des Landes Bremen kann im Internet unter der Adresse: www.behindertenbeauftragter.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen55.c.9914.de abgerufen werden.

Im Dezember 2018 wurde das Deutsche Institut für Menschenrechte beauftragt, den Aktionsplan aus dem Jahr 2014 zu evaluieren. Die Ergebnisse sowie Empfehlungen bezüglich der Fortschreibung des Aktionsplans wurden in einem Bericht⁴ zusammengefasst und im Januar 2020 bekannt gegeben.

Der Aktionsplan für das Land Bremen wurde auf Grundlage des Berichtes des Deutschen Instituts für Menschenrechte evaluiert. Unter Beteiligung der Zivilgesellschaft, der Verbände und der Verwaltung wird derzeit die Fortschreibung des Landesaktionsplans ausgearbeitet. Mit der Verabschiedung des neuen Landesaktionsplanes durch die Bremische Bürgerschaft ist in der ersten Jahreshälfte 2022 zu rechnen.

- Inklusionsvereinbarung im Sinne von § 166 Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch (SGB IX) - Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderung

Das SGB IX, zuletzt geändert durch Artikel 8 Absatz 5 des Gesetzes vom 16. Juni 2021 (BGBl. I S. 1810), sieht in § 166 SGB IX vor, dass Arbeitgeber mit den Interessenvertretungen eine verbindliche Inklusionsvereinbarung zu treffen haben. Die zuletzt im Dezember 2007 für die Freie Hansestadt Bremen geschlossene Integrationsvereinbarung wurde seitens der Gesamtschwerbehindertenvertretung für das Land und die Stadtgemeinde Bremen gekündigt. Eine Neufassung ist aufgrund der geänderten Rechtsvorschriften zwingend erforderlich.

Zurzeit wird eine „Inklusionsvereinbarung“ erstellt, die Menschen mit Behinderung in den Dienststellen in der Inklusion fördern und in den individuellen Problemlagen hilfreich unterstützen soll. Hierbei sollen die vielfältigen rechtlichen Anpassungen - angefangen bei der UN-Behindertenrechtskonvention, dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG), dem Bremischen Behindertengleichstellungsgesetz (BremBGG) sowie insbesondere auch die Reformierung des (SGB IX) - Berücksichtigung finden.

Ansprechpersonen / Kontakte bei der Freien Hansestadt Bremen

Gesamtschwerbehindertenvertretung für das Land und die Stadtgemeinde Bremen Marco

Bockholt

Knochenhauerstraße 20/25

28195 Bremen

Telefon +49 421 361 74750

gesamtschwerbehindertenvertretung@gsv.bremen.de

www.gsv.bremen.de

Gesamtpersonalrat für das Land und die Stadtgemeinde Bremen

Knochenhauerstraße 20/25

28195 Bremen

E-Mail: gesamtpersonalrat@gpr.bremen.de

www.gpr.bremen.de

⁴ Aichele, Valentin / Litschke, Peter / Striek, Judith / Vief, Niels (2020): Zukunftspotenzial entfalten. Die Aktionspläne der Länder zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte / www.institut-fuer-menschenrechte.de / <https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/monitoring-stelle-un-brk/publikationen/>

Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau

Frau Reimann

Knochenhauerstr. 20 - 25

28195 Bremen

E-Mail: office@frauen.bremen.de

www.frauen.bremen.de

Amt für Versorgung und Integration Bremen

Thomas Mundl

Doventorscontrescarpe 172 D

28195 Bremen

Telefon: +49 421 361 5329

E-Mail: office@avib.bremen.de

www.avib.bremen.de